

die Hauptlast des Kampfes. Sie hatten den größten Anteil an der Ausrottung der faschistischen Pest.

Dieser Sieg ist nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die zweite welthistorische Befreiungstat während unseres Jahrhunderts, die das Sowjetvolk vollbrachte. Sein Sieg rettete die Weltzivilisation vor der faschistischen Barbarei. Er brachte auch dem deutschen Volk die Befreiung vom Joch der Naziherrschaft. Er öffnete den Weg zur Gründung der Deutschen Demokratischen Republik. Auf ihm beruhen vier Friedensjahrzehnte in Europa.

Mit tausend Fäden sind unser ganzes Leben, unsere Arbeit und unser Kampf mit dem 8. Mai 1945, dem Tag der Befreiung, verbunden. In der Deutschen Demokratischen Republik wird der 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus ein Meilenstein sein auf dem Wege zum XI. Parteitag der SED.

Nie vergessen wir, welche Opfer Sieg und Befreiung gekostet haben. Auf das Blutkonto der deutschen Faschisten kommen nahezu 50 Millionen Menschen. Zu ihnen zählen 20 Millionen Sowjetbürger, über 6 Millionen Polen, 1700000 Jugoslawen, 600 000 Franzosen, 400 000 Amerikaner, 375 000 Briten. Vom deutschen Volk forderte der faschistische Krieg mehr als 6 Millionen Menschen.

Das Vermächtnis der Toten ist uns Mahnung und Verpflichtung. Was die Kämpfer gegen den Faschismus schworen, leitet uns heute im Kampf für Frieden und Sozialismus.

Die Sowjetunion trug die Hauptlast des Kampfes

Der Hitlerfaschismus war ausgezogen, um im Interesse der deutschen Monopolherren und Großgrundbesitzer die Weltherrschaft zu erlangen. Österreich, die Tschechoslowakei und Polen waren die ersten Opfer. Nach Niederwerfung auch der meisten anderen europäischen Länder fiel der Faschismus über die Sowjetunion her. Das Bollwerk des Sozialismus, der Vortrupp des Menschheitsfortschritts, sollte vernichtet werden. So erhielt der zweite Weltkrieg sein Gepräge vor allem durch das Kräftemessen zweier sozialer Systeme - des reaktionärsten imperialistischen Herrschaftssystems einerseits, des Sozialismus andererseits.

Die Sowjetunion hatte versucht, rechtzeitig ein System der kollektiven Sicherheit gegen den Aggressor zu formieren. Dieser Friedenspolitik war angesichts der antisowjetischen Position westlicher kapitalistischer Staaten kein Erfolg beschieden. Die Konsequenz: Sie, diese Staaten, überzog Hitlerdeutschland noch vor der Sowjetunion mit Krieg, um sich ein territorial genügend tiefes und ökonomisch starkes Hinterland für den Überfall auf die UdSSR zu schaffen.

Die sowjetisch-deutsche Front wurde zur Hauptfront des zweiten Weltkrieges. Hier wurden die kriegsentscheidenden Schlachten geschlagen. Die faschisti-